

12 **Gebrauchsmuster**

U 1

(11) Rollennummer G 94 04 376.0

(51) Hauptklasse G09F 7/22

Nebenklasse(n) G09F 19/22 F21V 33/00

F21S 1/10 G04B 37/14

(22) Anmeldetag 16.03.94

(47) Eintragungstag 16.06.94

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 28.07.94

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers
Wilhelm, Alfred, 51149 Köln, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Freischem, I., Dipl.-Ing.; Freischem, W.,
Dipl.-Ing., Pat.-Anwälte, 50667 Köln

19.03.94

- 1 -

1 W18G941

Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen

5 Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen mit einer Trommel, die von zumindest drei miteinander verbundenen Werbeflächen gebildet ist und auf einen vertikalen Tragmast aufgesetzt ist, wobei der Tragmast mit seinem Mastfuß in einer feststehenden Mastver-
10 ankerung eingesetzt ist.

Es sind Vorrichtungen zur Präsentation von Werbeflächen bekannt, bei denen Werbeplakate auf die Seitenwände eines kubischen Körpers aufgebracht werden, der am oberen Ende
15 eines Tragmastes angeordnet ist, wobei der Tragmast wiederum fest mit dem Boden verankert ist.

Diese bekannten Vorrichtungen haben den Nachteil, daß sie feststehend in belebten Straßen einen relativ kleinen Blick-
20 fang darstellen und die Aufmerksamkeit einer vorbeigehenden oder vorbeifahrenden Person nur wenig erregen.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen zu schaffen, die die Aufmerksamkeit
25 des Beobachters durch eine Eigenbewegung auf sich zieht, wobei der Antrieb möglichst unabhängig von einer externen Energiezufuhr sein soll.

Diese Aufgabe wird nach der Erfindung dadurch gelöst, daß
30 die Trommel um eine vertikale Drehachse drehbar ist und die Werbeflächen in einer vertikalen Ebene angeordnet sind, wobei jede der Werbeflächen rechts oder links mit ihrem Randbereich zur Bildung eines die drehbare Trommel antreibenden Windfangs über die angrenzende Werbefläche übersteht.

35

94.04.378

19.03.94

- 2 -

- 1 Die erfindungsgemäße Vorrichtung ermöglicht es, ohne eine externe Strom- oder Energieversorgung angeschlossen zu sein, daß die Werbeflächen allein durch Windkraft bewegt werden und so die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich ziehen.
- 5 Durch den Vorteil, daß die erfindungsgemäße Vorrichtung von einer externen Energiezufuhr unabhängig ist, läßt diese sich an nahezu allen im Freien gelegenen Standorten einsetzen.

- Bei einer bevorzugten Ausführungsform der Vorrichtung ist
- 10 der Tragmast nicht fest mit dem Boden verbunden, sondern die Mastverankerung wird von einem kippsicher aufstellbaren Ständer gebildet. Dies hat insbesondere bei kleineren Vorrichtungen den Vorteil, daß diese transportabel sind und zum Beispiel von Geschäftsleuten während der Ladenöffnungszeit
 - 15 vor deren Geschäft auf dem Gehweg oder innerhalb einer Fußgängerzone platziert werden können.

- Eine besonders vorteilhafte Ausführungsform weist einen Ständer auf, der von einem mit Beton ausgegossenen Autoreifen gebildet ist. Ein solcher Ständer weist zum einen ein
- 20 ausreichend hohes Eigengewicht auf, um ein Umfallen der Vorrichtung zu verhindern, und kann zum anderen durch Schiefstellen der Vorrichtung und anschließendes Abrollen auf dem Reifen einfach und leicht transportiert werden. Ein
 - 25 weiterer Vorteil dieser Ausführungsform liegt darin, daß Altreifen von PKW oder LKW in nahezu beliebiger Menge und Größe ohne große Kosten verfügbar sind.

- Eine weitere Ausführungsform weist eine Trommel auf, die in
- 30 etwa in Kopfhöhe oder darüber auf einem Tragmast gelagert ist, der entweder fest mit dem Boden verankert ist oder ebenfalls in eine von einem kippsicher aufstellbaren Ständer gebildete Mastverankerung eingesteckt ist. Eine solche Vorrichtung ist weithin sichtbar, ohne daß durch die beweg-
 - 35 ten Teile eine Verletzungsgefahr von vorbeigehenden Passanten zu befürchten ist. Da bei dieser Ausführungsform das Risiko besteht, daß der Mast durch den Winddruck auf die

9404378

19.03.94

- 3 -

- 1 Trommel abknickt, kann der obere Mastteil mit Düsen versehen sein, in die Zugseile einklinkbar sind, die ein Abknicken des Mastes verhindern.
- 5 Ein weiterer vorteilhafter Einsatzzweck der erfindungsgemäßen Vorrichtung ist die Möblierung von breiten Gehwegen und Fußgängerzonen in modernen Innenstädten. So kann der die Mastverankerung bildende Ständer aus einem Betonklotz bestehen, der mit vertikalen Einschnitten zur Bildung eines
- 10 Fahrradständers oder dergleichen versehen ist. Ferner kann dieser Betonklotz an seiner Oberseite Einbuchtungen zur Bildung von Pflanzschalen aufweisen.

Um den Werbewert der auf der Vorrichtung angebrachten Plakate zu erhöhen, kann bei solch stationärem Einsatz die Trommel aus einem lichtdurchlässigen Material gefertigt sein und mit einer innenliegenden Beleuchtung versehen sein. Zweckmäßigerweise ist die Trommel einer innen beleuchteten Vorrichtung mit einer Deckseite und einer Unterseite versehen,

20 so daß die Trommel einen abgeschlossenen Raum darstellt und das Licht lediglich durch die Werbeflächen nach außen treten kann.

Weiterhin kann eine derartige Vorrichtung einen Tragmast aufweisen, der aus der Oberseite der Trommel herausragt und mit weiteren Anbauteilen versehen ist. Dies können zum Beispiel Beleuchtungskörper zur Straßenbeleuchtung, Uhren oder sonstige Zierteile des Städtebaus sein. Ferner kann der hervorkragende Mast an seinem freien Ende mit einer Aufnahme

30 für Saisonschmuck, wie zum Beispiel Christbäumen oder Karnevals- oder Faschingsschmuck versehen sein.

Eine weitere vorteilhafte Ausführungsform dieser Vorrichtung weist eine Mastverankerung auf, die aus einer flachen Stahlscheibe besteht, auf die bügelartig gebogene Fahrradständer entlang ihres Umfangs aufgeschweißt sind. Der Mast ist bei

35 dieser Vorrichtung in eine Aufnahme im Mittelpunkt der

9404376

19.03.94

- 4 -

1 Stahlscheibe eingesteckt.

Die Trommel der erfindungsgemäßen Vorrichtung kann sowohl drehbar am Mast gelagert sein als auch fest mit dem Mast
5 verbunden sein, wobei der Mast dann selbst drehbar in der Mastverankerung gelagert ist. Im letzten Fall kann der Mast von einer feststehenden Außenhülse umgeben sein, damit die Verletzungsgefahr durch den rotierenden Mast reduziert wird.

10 Weitere Merkmale der Erfindung gehen aus den Unteransprüchen und aus der folgenden Zeichnungsbeschreibung hervor. Die Zeichnungen zeigen in

- Fig. 1 die schaubildliche Darstellung einer erfindungsgemäßen Vorrichtung mit drei Werbeflächen,
15 Fig. 2 eine Seitenansicht einer erfindungsgemäßen Vorrichtung mit drei Werbeflächen,
Fig. 3 eine Draufsicht auf die in Fig. 2 dargestellte Vorrichtung,
20 Fig. 4 den hervorstehenden Randbereich der Werbeflächen aus Fig. 3,
Fig. 5 eine Seitenansicht einer weiteren erfindungsgemäßen Vorrichtung,
Fig. 6 eine Draufsicht auf die erfindungsgemäße Vorrichtung
25 aus Fig. 5,
Fig. 7 eine dritte erfindungsgemäße Vorrichtung mit vier Werbeflächen,
Fig. 8 eine Draufsicht auf die in Fig 7 dargestellte Vorrichtung,
30 Fig. 9 eine schaubildliche Darstellung einer vierten erfindungsgemäßen Vorrichtung,
Fig. 10 eine schaubildliche Darstellung einer fünften erfindungsgemäßen Vorrichtung,
Fig. 11 eine schaubildliche Darstellung einer sechsten
35 erfindungsgemäßen Vorrichtung.

9404376

19.03.94

- 5 -

1 In Fig. 1 ist eine Vorrichtung dargestellt, die drei Werbe-
flächen aufweist, die miteinander verbunden sind und an
ihrem jeweils rechten Rand über die benachbarte Werbefläche
überstehen. Die so gebildete Werbetrommel ist fest mit einem
5 Tragmast 3 verbunden, der in einer Mastverankerung 5 drehbar
gelagert ist, die aus einem mit Beton ausgegossenen Autorei-
fen besteht.

In Fig. 2 ist eine Vorrichtung dargestellt, die ebenfalls
10 drei Werbeflächen 2 aufweist, deren Mastverankerung jedoch
von aufeinander aufgelegten Gewichtsscheiben verschiedener
Durchmesser gebildet ist.

In Fig. 3 ist die Vorrichtung aus Fig. 2 in einer Draufsicht
15 dargestellt. Wie auch in Fig. 4 zu erkennen ist, ist der
überragende Teil der Werbeflächen leicht in Richtung der
angrenzenden Werbefläche abgewinkelt.

In Fig. 5 ist eine Vorrichtung dargestellt, die sechs Werbe-
20 flächen aufweist, wodurch sich eine sechseckige Trommel
ergibt. Die Trommel ist drehbar auf einem Tragmast 3 gela-
gert, der fest mit einer Mastverankerung verbunden ist, die
von einer mit dem Untergrund fest verbundenen Stahlplatte
gebildet ist, auf die von gebogenen Rohren gebildete Fahr-
25 radständer 15 aufgeschweißt sind.

In Fig. 7 ist eine weitere Ausführungsform der erfindungsge-
mäßigen Vorrichtung dargestellt, die vier Werbeflächen 2
aufweist, und die ebenfalls einen feststehenden Tragmast 3
30 aufweist, der in einer Mastverankerung gelagert ist, die von
einem Autoreifen gebildet ist. Diese viereckige Trommel ist
drehbar am Mast gelagert. Hierzu sind auf den Mast vorzugs-
weise Wälzlager aufgeschoben, deren Außenringe über ein
Gestänge mit der Trommel verbunden ist.

35

In Fig. 8 ist die Vorrichtung aus Fig. 7 in einer Draufsicht
dargestellt. Auch bei dieser Vorrichtung sind die überste-

9404378

19.03.94

- 6 -

- 1 In Fig. 8 ist die Vorrichtung aus Fig. 7 in einer Draufsicht dargestellt. Auch bei dieser Vorrichtung sind die überstehenden Teile der Werbeflächen 2 leicht in Richtung der benachbarten Werbefläche 2 abgewinkelt, damit dieser überstehende Bereich in Drehrichtung einen größeren Luftwiderstandwert aufweist als der sich entgegen der Windrichtung drehende gegenüberliegende Randbereich.

- In Fig. 9 ist eine Vorrichtung dargestellt, die eine sechseckige Trommel aufweist, die drehbar auf einem hohen Tragmast 3 gelagert ist. Der Tragmast 3 weist eine Mastverankerung auf, die von einem Vierbein gebildet ist. Damit bei hohen Windkräften diese Trommel nicht umfallen kann oder der Mast abknicken kann, ist im Bereich des oberen Tragmastteils an zwei Seiten eine Öse angeordnet, in die Zugseile einklinkbar sind, die in einem weiter entfernten Bereich mit dem Boden verankert werden können.

- In Fig. 10 ist eine weitere vorteilhafte Ausführungsform der Erfindung dargestellt, die sich zum Beispiel als Wartehäuschen im öffentlichen Nahverkehr eignet. Diese Ausführungsform weist unterhalb der hochgelagerten Trommel ein Schutzdach auf und bildet so einen Unterstand für wartende Personen. Im unteren Bereich des Tragmastes ist zusätzlich eine Sitzmöglichkeit mit Rückenlehne angeordnet.

- In Fig 11 ist eine erfindungsgemäße Vorrichtung dargestellt, die sich vorzugsweise für den Einsatz in Fußgängerzonen eignet. Diese Vorrichtung weist eine sechseckige, drehbar am Tragmast 3 gelagerte Trommel auf. Die Mastverankerung wird von einer Betonscheibe gebildet, die so ausgebildet ist, daß sie gleichzeitig als Fahrradständer dient. Der Tragmast 3 ragt über die Werbetrommel hinaus und weist an seinem freien Ende einen Beleuchtungskörper zur Straßenbeleuchtung auf. Bei dieser Ausführungsform ist es besonders sinnvoll, ebenfalls die Trommel mit einer Innenbeleuchtung zu versehen, da hierdurch der Werbewert wesentlich erhöht wird.

9404376

19.03.94

- 1 -

1 Bezugszeichenliste

	1	Trommel
	2	Werbefläche
5	3	Tragmast
	4	Mastfuß
	5	Mastverankerung
	6	Außenhülse
	7	Ständer
10	8	Standbeine
	9	Ballastkörper
	10	Deckseite
	11	Unterseite
	12	Schwungmasse
15		
	14	Windfang
	15	Fahrradständer
	16	Dach
	17	Sitz
20	18	Öse
	D	Drehachse
	α	Winkel

9404376

19.03.94

- 1 -

1 Schutzansprüche:

1. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) mit einer Trommel (1), die von zumindest drei miteinander verbundenen Werbeflächen (2) gebildet ist und auf einen vertikalen Tragmast (3) aufgesetzt ist, wobei der Tragmast (3) mit seinem Mastfuß (4) in einer feststehenden Mastverankerung (5) eingesetzt ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Trommel (1) um eine vertikale Drehachse (D) drehbar ist und die Werbeflächen (2) in einer vertikalen Ebene angeordnet sind, wobei jede der Werbeflächen (2) rechts oder links mit ihrem Randbereich zur Bildung eines die drehbare Trommel (1) antreibenden Windfanges (14) über die angrenzende Werbefläche (2) übersteht.

15

2. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der überstehende Randbereich jeder Werbefläche (2) um einen Winkel (α) in Richtung der angrenzenden Werbefläche (2) abgewinkelt ist.

20

3. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Trommel (1) von drei Werbeflächen (2) gebildet ist.

25 4. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Trommel (1) von vier Werbeflächen (2) gebildet ist.

30 5. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Trommel (1) von sechs Werbeflächen (2) gebildet ist.

6. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Trommel (1) am feststehenden Tragmast (3) drehbar gelagert ist.

9404376

19.03.94

- 2 -

- 1 7. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach
einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die
Trommel (1) fest mit dem Tragmast (3) verbunden ist, wobei
der Tragmast (3) ein Drehgelenk aufweist, das mit seiner der
5 Trommel (1) abgewandten Seite fest mit der Mastverankerung
(5) verbunden ist.
8. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach
Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest der dreh-
10 bare Teil des Tragmastes (3) innerhalb einer feststehenden
Außenhülse (6) mit der Mastverankerung (5) verbundenen
Außenhülse (6) versehen ist.
9. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach
15 einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die
Mastverankerung (5) von einem kippstabil aufstellbaren
Ständer (7) gebildet ist, der in seinem Mittelpunkt eine
Aufnahme aufweist, in die der Tragmast (3) einsteckbar ist.
- 20 10. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach
Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß der Ständer (7) von
zumindest drei rechtwinklig zum Tragmast (3) hervorkragenden
Standbeinen (8) gebildet ist.
- 25 11. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach
Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß der Ständer (7) ein
scheibenförmiger Ballastkörper (9) ist.
12. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach
30 Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß der Ballastkörper
(9) ein insbesondere mit Beton ausgegossener Autoreifen
ist.
13. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach
35 einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß
die Trommel (1) eine Deckseite (10) und eine Unterseite (11)
aufweist, die mit den Werbeflächen (2) einen abgeschlossenen

9404376

19.03.94

- 3 -

1 Hohlraum bilden, wobei die Werbeflächen (2) aus einem zumindest teilweise lichtdurchlässigen Material, insbesondere transparentem Kunststoff gefertigt sind und im Innenraum der Trommel (1) eine Lichtquelle angeordnet ist.

5

14. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß der Windantrieb mit einem Drehzahlbegrenzer (12) versehen ist.

10

15. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß die Trommel (1) mit einer zusätzlichen Schwungmasse (13) versehen ist.

15

16. Vorrichtung zur Präsentation von Werbeflächen (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß der Tragmast (3) aus der Deckseite (10) der Trommel (1) herausragt und auf dem herausragenden Ende des Tragemastes

20 (3) ein oder mehrere Beleuchtungskörper oder eine Uhr angeordnet ist.

9404376

19.03.94



FIG. 1

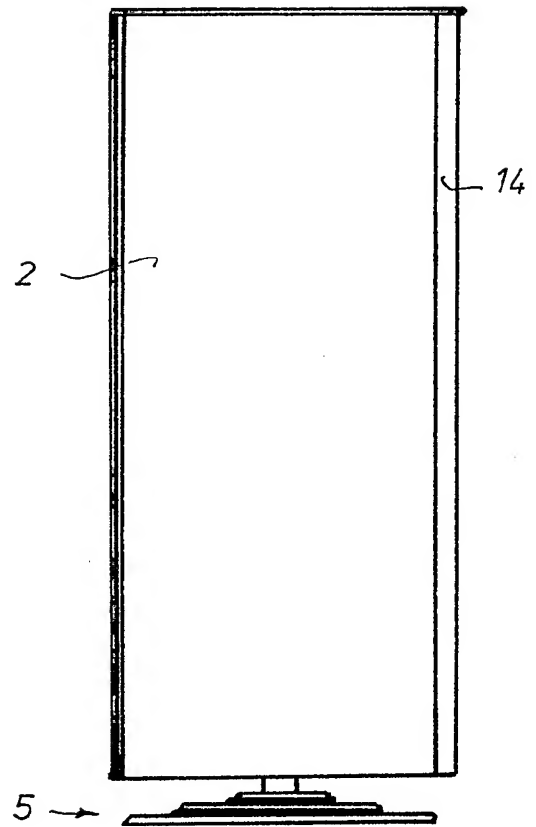


FIG. 2

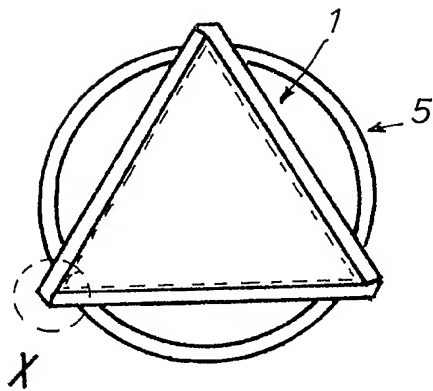


FIG. 3

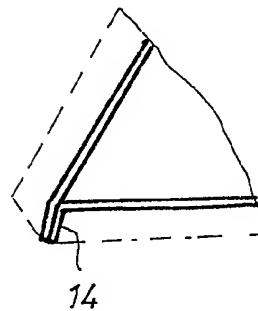


FIG. 4

9404376

19.03.94

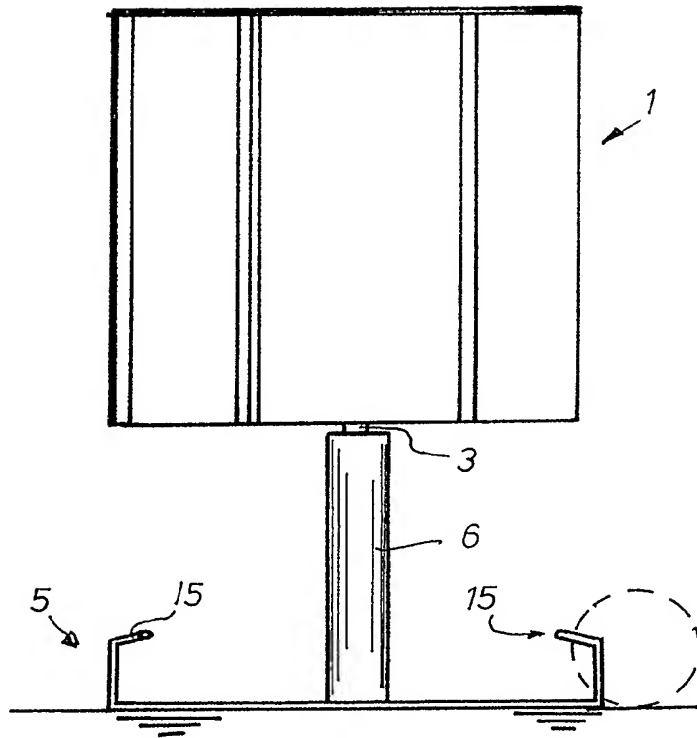


FIG. 5

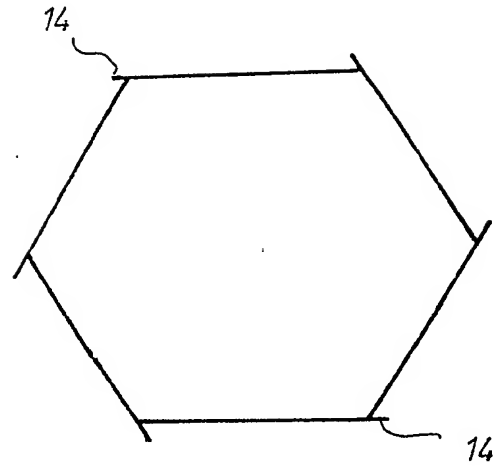


FIG. 6

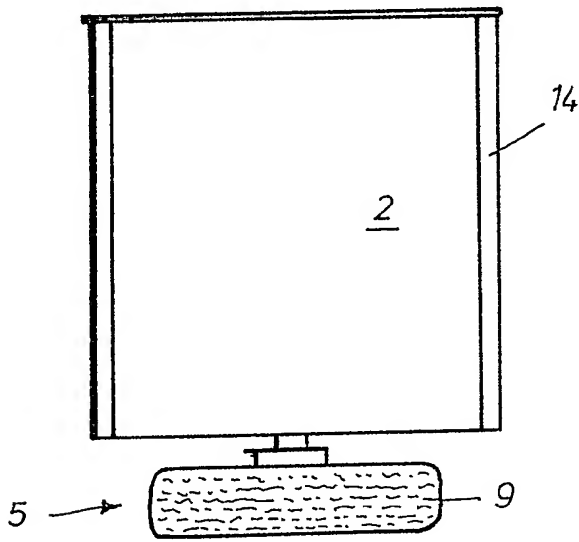


FIG. 7

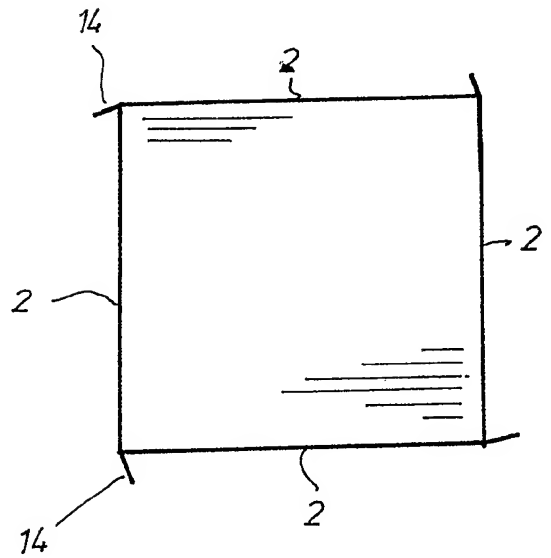


FIG. 8

9404376

19.03.94

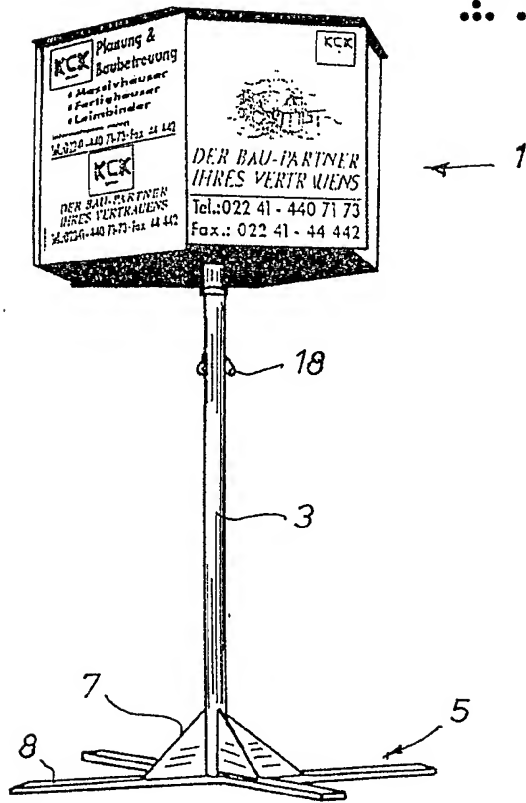


FIG. 9

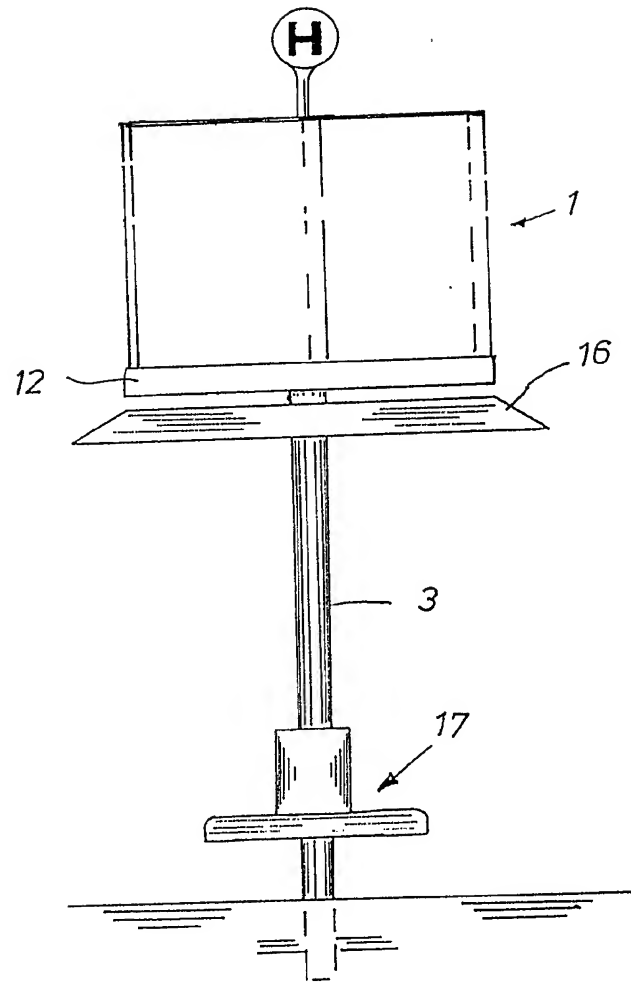


FIG. 10

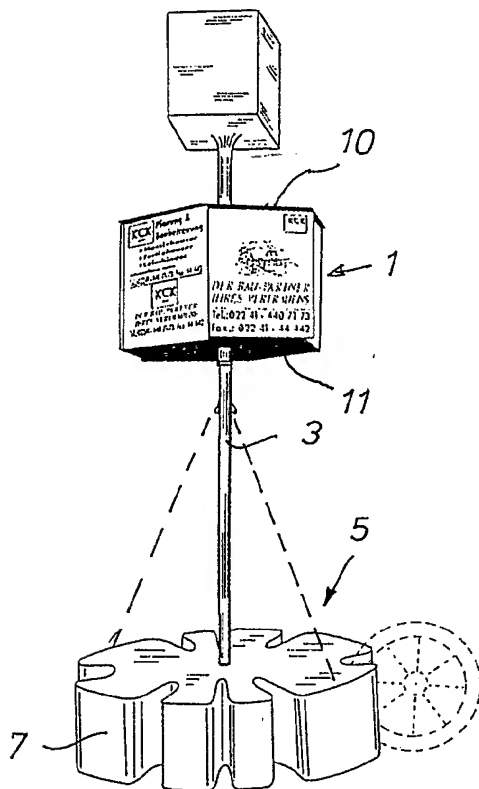


FIG. 11

9404376